

109-2/34

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUŽIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj. 109 - 2 / 34

Přílohy

9 listů

9 listů R.2.2009/ku

ST

S

II C /38.

Berlin, den 9. Juli 1938

B e r i c h t .

Betr.: Wilhelm Emanuel Freiherr von K e t t e l e r,  
geb. am 15.6.06 in Ehringerfeld/Westfalen,  
zuletzt Honorar-Attachè bei der Deutschen  
Gesandtschaft in Wien.

-----

Von Ketteler benutzte seine einflussreiche Stellung als Sekretär des Herrn von Papen dazu, seine gegen das nationalsozialistische Reich gerichteten Pläne zu verwirklichen. Seine politische Zielsetzung deckte sich mit den allgemeinen Bestrebungen der Reaktion, die bereits von anderen rechtsoppositionell eingestellten Gruppen bekannt geworden sind.

Er verfolgte das Ziel, durch Zusammenfassung aller oppositionellen Kreise - mit Ausnahme der Kommunisten - eine starke Einheitsfront gegen das "Dritte Reich" zu schaffen. Diese Organisation sollte durch grosszügige anti-nationalsozialistische Propaganda - zum Teil von Auslande aus - den Sturz der nationalsozialistischen Regierung herbeiführen und das sogenannte "Vierte Reich" mit monarchischer Staatsform schaffen. Als Übergang war eine Militärdiktatur vorgesehen. Bei diesen Bemühungen liess er den Eindruck entstehen, dass Herr v. P a p e n und Teile der Wehrmachtsführung des gleiche Ziel hätten und hinter seiner oppositionellen Tätigkeit ständen.

Durchführung seiner Pläne hat v. K e t t e l e r folgende staatsfeindliche Handlungen begangen:  
Lancierung staatsfeindlicher Nachrichten an ländische Presse, zum Teil auch an ausländische Stellen.

a) Der Syndikus Dr. F i s c h e r behauptete  
am 11. 1934 die ...

Stellen des Auslandes in Hinblick auf einen kommenden Umsturz in Deutschland unterrichtet zu haben. Dem Quai d'Orsay hatte F i s c h e r angeblich mitzuteilen, dass nach dem Sturz der nationalsozialistischen Regierung sofort Verhandlungen wegen des "Gentleman Agreement" zwischen dem französischen und deutschen Generalstab aufgenommen werden können. Falls die Frage der Wiedereinführung der deutschen Monarchie auftauche, hätte er zu erklären gehabt, dass man die Stelle eines Reichsverwesers (Besetzung: v. M a c k e n s e n) einführen wolle.

Beweis: Bericht Dr. F i s c h e r s (Anlg.1)

Figaro-Artikel v. 10.1.35(Anlg.2)

u m a n n s (Anlg. 3)

te v. Kettelers und I

schers an v. Ketteler

sel Fischer-R.ABloch-v

schers a. ausl.Politik

. Stuermers an Dr. Fic

f.d.Finanzierung Dr.

les Herrn v. Papen, S

- b) Der Journalist Bochow gibt an, dass am 5.2.38 v. Ketteler die Akten des sogenannten "Vierten Reiches" in die Wohnung des Dr. Hedlmayr gebracht habe.

An einem späteren Tage habe er (Bochow) selbst gesehen, wie in der Gesandtschaft weitere Akten verpackt wurden, die demv. Kotteler und Graf K a g e n e c k aus der Gesandtschaft schafften.

Beweis: Protok. Bochow v.7.4.38 (s.Sonderber.Bl.45-47).

- c) Dr. H e d l m a y r gibt zu, dass v. Ketteler einen Koffer in der Wohnung seiner Frau bis zum 3.3.38 aufbewahrte.

Beweis: Protok.Hedlmayr v.21.4.38 (s.Sonderber.Bl.47-48)

- d) Die Sekretärin des Herrn v. Papen, Frl. R o s e, gibt zu, dass die Akten aus der Gesandtschaft zu Dr. Hedlmayr gebracht wurden. Sie behauptet jedoch, dass diese sich am Tage der Vernehmung, 11.5.38, wieder im Büro v. Papen, Berlin, Lennéstrasse befanden. (Letztere Angabe ist unwahr.)

Beweis: Protok. Rose v.11.5.38 (s.Sonderber.Bl.48-49).

- e) Graf K a g e n e c k gibt zu, dass er mit v. Ketteler Akten nach Liechtenstein gebracht hat, von wo sie durch v. Ketteler und v. H a l e m weiter nach der Schweiz transportiert wurden.

Graf K a g e n e c k sagt weiter aus, dass ein Teil der Akten später mit Hilfe des Kurierchefs M o r s vom Auswärtigen Amt, der hierzu einen Kurier abstellte, aus der Schweiz zurückgeholt wurden und sich jetzt im Büro Lennéstrasse befänden.

Beweis: Protok. Kageneck v. 13.5.38 (s.Sonderber.Bl.49-51)

- f) Da von Herrn v. Papen behauptet wurde, die Akten wären nicht mehr in der Schweiz, sondern im Büro Lennéstrasse, wurden die restlichen Akten von der Geheimen Staatspolizei aus der Schweiz geholt und sichergestellt.

Beweis: Verzeichnis der sichergestellten Akten.

Es wird nochmals daraufhingewiesen, dass der Zeuge Neunzert als ehemaliger Freund R ü h m s auch dem F ü h r e r persönlich bekannt ist. Da die staatsfeindlichen Handlungen von anderer Seite, insbesondere von Herrn v. Papen, als unglaublich hingestellt werden, wäre es wünschenswert, wenn N e u n z e r t in die Lage versetzt würde, seine Kenntnisse über die Tätigkeit v. Kettelers dem F ü h r e r selbst vorzutragen.